

Sollten fernere Anfragen und gute Zeichnungen andere Ergebnisse veranlassen, so wird entweder hier oder doch in den bald zu veröffentlichenden Gold- und Silber-Monumenten des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetes fernere Besprechung erfolgen.

Der Herr Präsident schlägt zum Mitarbeiter an der Herausgabe von Wassaf's Geschichte Herrn Dr. Pfizmaier vor, welcher Vorschlag von diesem so wie von der Classe angenommen wird.

SITZUNG VOM 22. MÄRZ 1848.

Der Secretär macht den Mitgliedern der historischen Commission bekannt, dass ihnen die Benützung des Hofkammer-Archives gestattet wird. Ferner theilt er Zuschriften von dem historischen Vereine in Kärnten, von dem Ausschusse des Vereines für siebenbürgische Landeskunde, dem Verwaltungs-Ausschusse des Francisco-Carolinum in Linz, und von den Stiftsvorstehern von Ossegg und Neustift (in Tirol) mit, worin sie sich bereitwillig erklären, die historische Commission zu unterstützen, und zum Theil schon jetzt Original-Urkunden (100 Stück von dem Vereine in Kärnten) und Urkunden-Verzeichnisse mitsenden.

Der Herr Präsident erstattet folgenden Bericht über Professor Wenrich's handschriftlichen Nachlass.

Er besteht aus:

1. Geschichte der christlichen Kirche von der Reformation bis zu den neuesten Zeiten. 1823—1824. 18 Bogen.
2. Die Sittenlehre der Vernunft und des Christenthums, wissenschaftlich dargestellt. 1823—1824. 73 Bogen.
3. Guil. Gesenii memoria. 1843.
4. Francisci I. Festum Natalitium et Commentatio de adfinitate priscae Indorum linguae, quam Sanscrittam dicunt, cum Persarum, Graecorum, Romanorum et Germanorum sermone. Pars I.